

# Nachwort

Autor(en): **Dick, Auguste**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik (Beihefte zur Zeitschrift)**

Band (Jahr): **13 (1970)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachwort

Die Anregung zur Beschäftigung mit dem Leben und dem Werk Emmy Noethers ging von einem Vortrag des Herrn o.Univ.Prof. Dr. Edmund Hlawka, Wien, aus, in dem er die Entwicklung der Mathematik in den letzten hundert Jahren darlegte.

Außer den im Text angegebenen Büchern, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln wurden die üblichen Nachschlagewerke, insbesondere Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften benutzt, ferner: mathematische Fachzeitschriften, wie Mathematische Annalen, Jahresberichte der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Journal für die reine und angewandte Mathematik, Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Scripta mathematica, Mathematische Zeitschrift u.a.m.; Mathematisches Wörterbuch (Berlin-Stuttgart 1961), F. Le Lionnais, Les grands courants de la pensée mathématique (Paris 1962), E. T. Bell, The Development of Mathematics, 2<sup>nd</sup> ed. (New York-London 1945), D. Hilbert, Gesammelte Abhandlungen (Berlin 1935), J. R. Newman, The World of Mathematics (New York 1956).

Wertvolle Informationen lieferten mit dankenswertem Verständnis folgende Archive und Ämter: die Stadtarchive Erlangen und Mannheim, das Staatsarchiv Nürnberg, die Universitätsarchive Freiburg i.Br., Göttingen, Heidelberg, das Badische Generallandesarchiv in Karlsruhe, die Handschriftensammlung der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, das Bayer. Staatsministerium des Innern, München, das Personenstandsarchiv Brühl/Köln, das Amtsgericht Mannheim, die Einwohnerämter von Erlangen und Göttingen, die Standesämter von Berlin-Wilmersdorf, Brühl/Köln, Garzweiler, Köln, Mannheim und Wiesbaden; ferner das Archiv des Herrn Rabbiners Dr. Bernhard Brilling, Münster. Allen diesen Stellen gebührt herzlicher Dank. Besonders verbunden ist die Verfasserin dem Kurator der Universität Göttingen für Auskünfte aus der Personalakte von Professor Dr. E. Noether und schließlich der IBM, New York, für die Überlassung des Wandbildes "Men of Modern Mathematics".

Mündliche und schriftliche Auskünfte erteilten freundlicherweise die Damen Frau Prof. Elisabeth Fischer, Köln; Frau Dr. Grete Henry-Hermann, Bremen; Frau Geheimrat Anna Pirson, Erlangen; Frau Ober-Med.Rat Dr. Charlotte Radun, Landau; Frau Dr. Ruth Stauffer McKee, Harrisburg, Pa.; Frau Prof. Dr. Olga Taussky Todd, Pasadena; ebenso die Herren o. Univ. Professoren Dr. Max Deuring, Göttingen; Dr. Karl Dörge, Köln; Dr. Heinrich Grell, Berlin; Dr. Helmut Hasse, em., Hamburg; Dr. Otto Haupt, em., Erlangen; Dr. Ernst Hölder, Mainz; Dr. Nathan Jacobson, New Haven, Conn.; Dr. Erich Kähler, Hamburg; Dr. Gottfried Köthe, Frankfurt am Main; Dr. Wolfgang Krull, Bonn; Dr. Karl Mayrhofer, Wien; Dr. Georg Nöbeling, Erlangen; Dr. Gottfried Noether, Boston; Dr. Alexander Ostrowski, em., Basel; Dr. Carl Ludwig Siegel, em., Göttingen; Dr. Bartel Leendert van der Waerden, Zürich. Auch apl. Prof. Dr. Heinrich Kapferer, Freiburg i. Br., sowie Gymn.Prof. i.R. Dr. Fritz Seidelmann, München, gaben brieflich Auskünfte. Herr Clark H. Kim-

berling, Maryville, Missouri, überließ der Verfasserin einige Angaben, die er in den USA in Erfahrung brachte.

Allen angeführten Persönlichkeiten und allen andern, die zur Gestaltung des Emmy-Noether-Bildes beigetragen haben, ganz besonders aber den Damen Fischer und Todd, den Herren Dörge, Hasse, Noether und van der Waerden schuldet die Verfasserin großen Dank für die Mühe und Zeit, die sie im Interesse der vorliegenden Schrift aufwandten. Eine wesentliche Quelle bildeten Briefe aus dem Besitz der Damen Fischer und Todd sowie der Herren Dörge, Hasse und Noether; für Einsichtgewährung bzw. Überlassung von Ablichtungen und die Erlaubnis zur auszugsweisen Veröffentlichung sei ihnen wärmstens gedankt, ebenso der ETH-Bibliothek Zürich, welche die Faksimile-Wiedergabe der E. Noetherschen Schrift nach einem in ihrer Handschriftensammlung befindlichen Brief gestattete. Für das Portrait auf Seite 1 stellt Helmut Hasse eine von ihm gemachte Aufnahme freundlicherweise zur Verfügung.

Zu größtem Dank ist die Verfasserin Herrn Professor van der Waerden verpflichtet für die Durchsicht des Manuskriptes, seine Hinweise auf einige Mängel und seine freundliche Hilfe bei deren Behebung.

Mögen die Freunde und Bekannten Emmy Noethers diese kleine Biographie – eine umfassendere Studie ist geplant – freundlich aufnehmen, auch wenn sie selbst vielleicht ein treffenderes Bild geben könnten; mögen alle, welche die große Mathematikerin nicht persönlich gekannt haben, sich aus dieser Schrift ein möglichst objektives Bild von ihr machen können.

Wien, am 17. November 1968

A. D.

Leere Seite  
Blank page  
Page vide